# Die "LIGA" Landwirtschafts-, Industrie- u. Gewerbeausstellung in Zollikofen bei Bern 31. Aug. - 30. Sept. 1935

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1935)**

Heft 9

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-778961

**Nutzungsbedingungen**

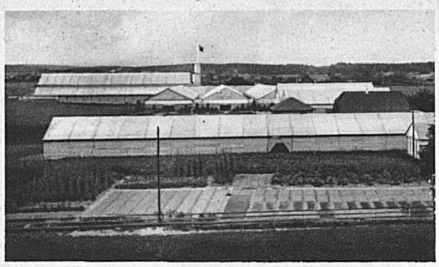
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**



Die « Liga » Ausstellung auf der Rütti-Zollikofen

# Die „LIGA" Landwirtschafts-, Industrie- u. Gewerbeausstellung in Zollikofen bei Bern

**31. Aug. — 30. Sept. 1935**

Wer mit der Geschichte der bernischen Landwirtschaft vertraut ist, dem ist die wundervolle offene Landschaft nördlich der Stadt Bern wohl bekannt. Hier vollzog sich zuerst in aller Stille die grosse Revolution, welche die Bauern von der eng gewordenen Fessel der mittelalterlichen Dreifelderwirtschaft befreite und für eine gewaltige Entwicklung die Bahn freilegte. In Kirchberg bei Burgdorf arbeitete im 18. Jahrhundert **Johann Rudolf Tschiffeli,** der Gründer der bernischen Oekonomischen Gesellschaft auf seinem Musterhof an der Vervollkommnung der Ackergeräte, förderte den Anbau der Kartoffeln und der Gespinst- und Futterpflanzen und löste durch sein Vorbild die Bewegung aus, die zur Umgestaltung aller bäuerlichen Wirtschaftsformen führte.
In Hofwil bei Münchenbuchsee diente **Philipp Emanuel von Fellenberg** nach dem Untergang des alten Bern mit seiner ganzen praktischen Tatkraft und seiner grossen Erziehergabe dem Werke des Wiederaufbaus im Geist einer neuen Zeit. Er begründete eine erste landwirtschaftliche Schule, die von jungen Leuten aus allen Ländern besucht wurde, und die Goethe Anregungen gab für die pädagogische Provinz in seinem Roman « Wilhelm Meister ».
Rütti, die heute ihr 75. Jubiläum feiernde kantonal-bernische Landwirtschaftsschule bei Zollikofen, konnte schon auf eine grosse Tradition aufbauen.

Wer sich jetzt mit der Eisenbahn von Zürich, Basel, Solothurn oder Biel her Bern nähert, sieht bei der Rütti die hellen Ausstellungsbauten der **LIGA,** der Landwirtschafts-, Industrie- und Gewerbe-Ausstellung, die bis zum 30. September dauert: Langgestreckte Hallen, überragt von einem fahnenüberwehten Turm. Hier findet eine solche Veranstaltung ihren schönsten Platz. Ueber Altikofen, den Bremgartenwald und das Beundenfeld hinweg erfasst der Blick die von Bantiger und Gurten eingerahmten Hochgipfel. Im Norden und Westen dehnt

Die landwirtschaftliche Schule Rütti, die ihr 75jähriges Jubiläum feiert

# Das schöne alte Solothurn

das Salodurum der Römer u. einstige Residenz der französischen Ambassadoren reich an Sehenswürdigkeiten und Schmuckstücken alter und neuer Baukunst überragt von der steil aufstrebenden Jurakette mit dem aussichtsreichen Weissenstein

**harrt Ihres Besuches!**

# Huttwil Metropole des Unter-Emmentales

Hübsches Landstädtchen, 640 Meter über Meer, zwischen anmutigen Hügeln gelegen. Knotenpunkt der vier Eisenbahnlinien nach Langenthal, Wolhusen, Ramsei und Eriswil. Platz mit bedeutendem Handel und Verkehr. Grosse Wochen- und Jahrmärkte. Mehrere Möbel- und Strickereifabriken, Webereien, eine Teigwarenfabrik, eine Mosterei, grössere Sägereien und Holzhandlungen. Vorzügliche Wasserversorgung. Badanstalt. Bezirksspital und Altersheim. Gut geführte Gasthöfe und Wirtschaften. Mehrere Bankinstitute. In der nächsten Umgebung ausgedehnte Tannenwälder.
Von Huttwil aus Höhenwanderungen ins Ahorn- und Napfgebiet, sowie nach den Arnialpen und ins Lüdernalpgebiet durch Felder und Wälder, über Eggen und aussichtsreiche Hügel.

# Eidgenössische Bank

**Aktiengesellschaft**

# Banque Fédérale S. A.

# Zürich

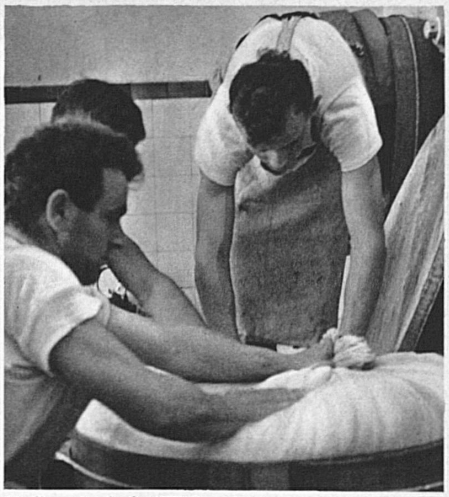
**Basel, Bern, Genève, La Chaux-de-Fonds, Lausanne, St. Gallen, Vevey**

**Aktienkapital und Reserven - Capital-actions et Réserves**

**Fr. 105 000 000**

**Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte zu vorteilhaften Bedingungen**

**Traite toutes opérations de banque à des conditions avantageuses**

Molkereischule Rütti

sich breit und fruchtbar das Mittelland bis zu den blauen, in die herbstlich duftige Ferne getauchten Jurahöhen.

**Die landwirtschaftliche und die Gartenbau-Abteilung der Ausstellung sind kantonal.** Was das Bernerland in allen seinen Teilen hervorbringt, ist da in üppig herbstlicher Fülle zu sehen. Die verschiedenen Betriebsformen der Alp- und Graswirtschaft, des Ackerbaus, der Obst- und Weinkulturen, die wundervollen Erzeugnisse des hochentwickelten Gartenbaus, Hilfsstoffe, Maschinen und Geräte werden dem Besucher vor Augen geführt. Die temporären Ausstellungen von Pferden (31. August bis 4. September), Rindvieh (7. bis 15. September), Ziegen und Schafen (17. bis 24. Sept.), Schweinen (21.—24. Sept.), von Schweizer Hunderassen (28./29. Sept.), Kaninchen (28., 29. und 30. September), von Edelpelztieren (28. und 29. September), Pilzen (15. bis 22. September) und von Blumen und Obst (in wechselnder Folge), sowie die Ausstellung der Schweiz. Geflügelzuchtschule werden den Landwirt und den Züchter ganz besonders interessieren.

Sehr lehrreich ist auch die Abteilung Milchwirtschaft mit den Untergruppen milchwirtschaftliche Forschung, milchwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Milch und Milcherzeugnisse. Im Käsekeller sind sämtliche schweizerischen Käsesorten ausgestellt.

An der **regionalen Gewerbe- und Industrieausstellung,** die alle wichtigen Produktions- und Erwerbszweige umfasst, beteiligen sich gegen 400 Firmen.

Das Festspiel **« Der Scholle treu »,** von Hans Zulliger, mit Musik von Richard Fluri, gelangt in der 2000 Personen fassenden Festhalle zur Aufführung am Abend des 31. August, des 1., 7., 8., 12., 14., 21., 22., 28. und 29. September, 20½ Uhr. Das Rütti-Jubiläum wird am 12. und 13. September gefeiert.

**Die Eintrittspreise für die LIGA betragen für erwachsene Einzelbesucher Fr. 2.—, Kinder Fr. 1.—, Gesellschaften und Vereine Fr. 1.50, Schulen bis zum 9. Schuljahr Fr. 0.30, Schulen über das 9. Schuljahr Fr. 1.—, Dauerkarten kosten Fr. 7.—.**

Blick in die Küche der landwirtschaftlichen Schule Rütti